

28.02.2020

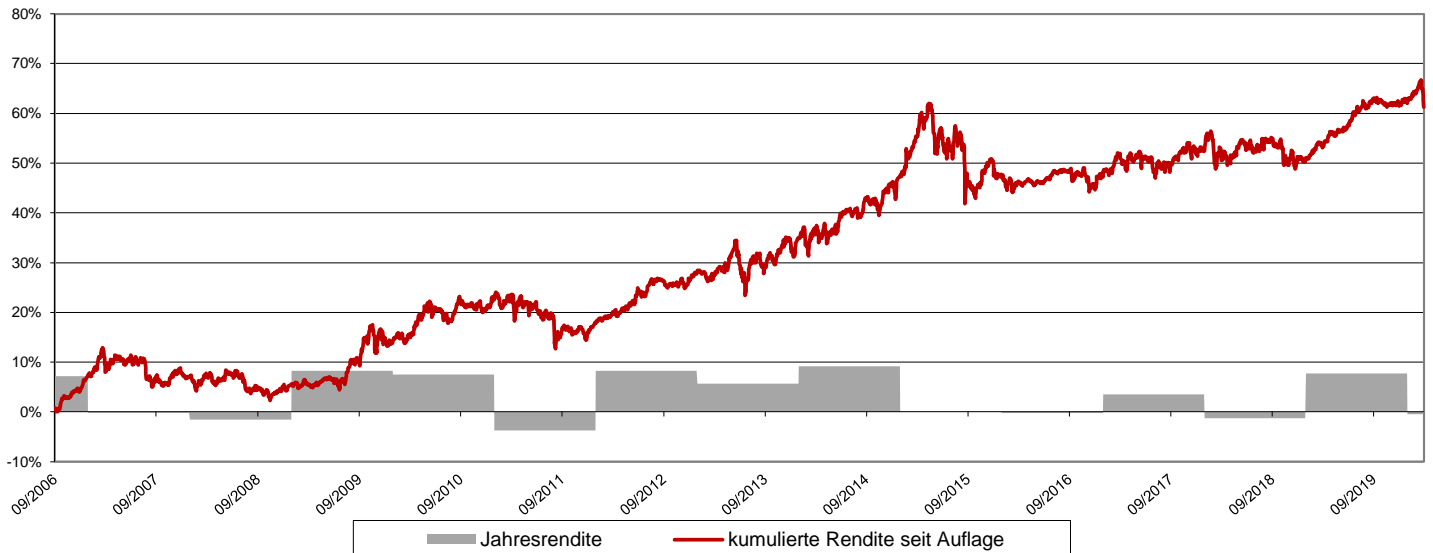
Daten zum Anlagekonzept*

Anlagekonzeptart /-währung	Multi Asset / EUR
Auflagedatum*	1. Sep. 2006
Ertragsverwendung	thesaurierend
Total Expense Ratio (TER)	1,40%
Ongoing Charges (OGC)	1,64%
Fondsvolumen*	789 Mio. EUR

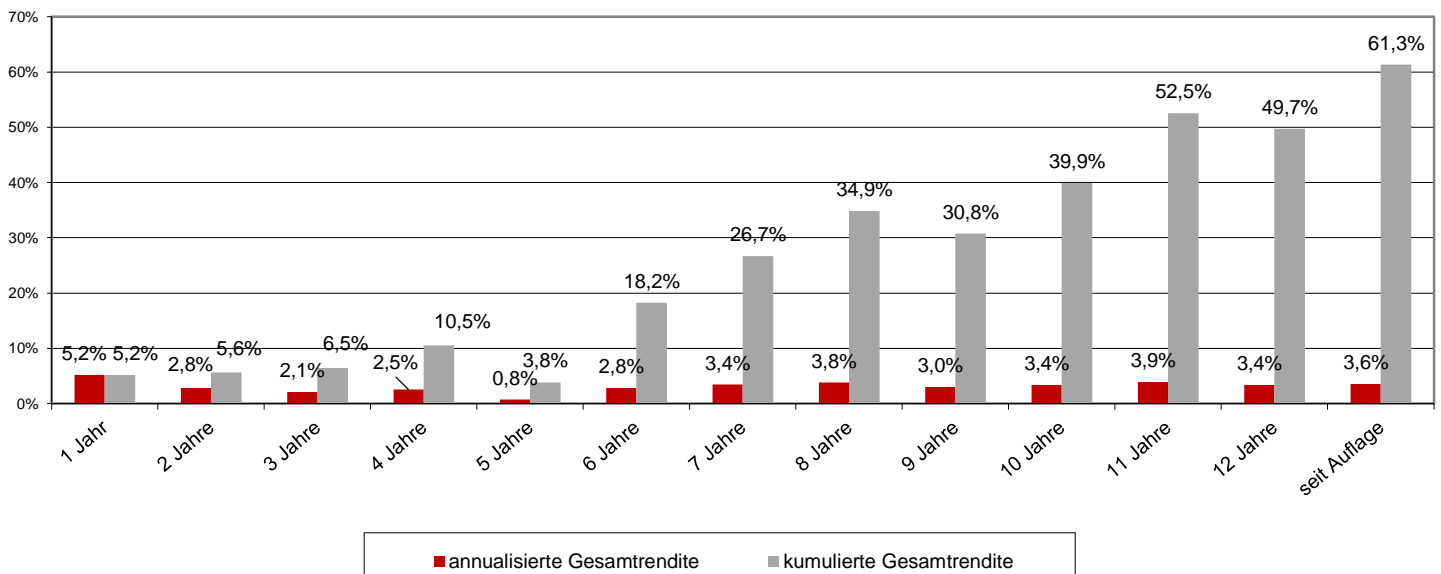
Anlagestrategie

Bei diesem Anlagekonzept handelt es sich um eine global investierende Multi-Asset-Strategie. Dieses Anlagekonzept wird sowohl von der Bayern Leben, Feuersozietät Berlin Brandenburg als auch von der Saarland Leben betrieben. Das Anlageziel ist insbesondere die Wertsteigerung des Anlagevermögens bei Vermeidung hoher Verluste. Es sollen die Renditechancen verschiedener Anlageklassen genutzt werden, um eine langfristig attraktive Wertentwicklung zu erreichen. Das Portfoliomanagement folgt einem aktiven und flexiblen Ansatz, der Marktentwicklungen berücksichtigt. Die Portfoliozusammensetzung und die Gewichtung einzelner Anlageklassen können hierbei stark variieren.

Wertzuwachs seit Auflage**



Wertzuwachs nach Anlagedauer**



Performance- und Risikoanalyse seit Auflage**

Total Return (p.a.)	3,9%
Volatilität (p.a.)	5,9%
Sharpe Ratio (p.a.)	0,67
Maximaler Drawdown	12,4%

Performance- und Risikoanalyse der letzten 12 Monate**

Total Return YTD	-0,5%
Volatilität (p.a.)	3,3%
Sharpe Ratio	1,68
Maximaler Drawdown	3,2%

Hinweise: *) Die präsentierte Zahl bezieht sich auf das Anlagekonzept ROK Klassik der Bayern Leben, da diese aufgrund der längsten Laufzeit am aussagekräftigsten sind. **) Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

28.02.2020

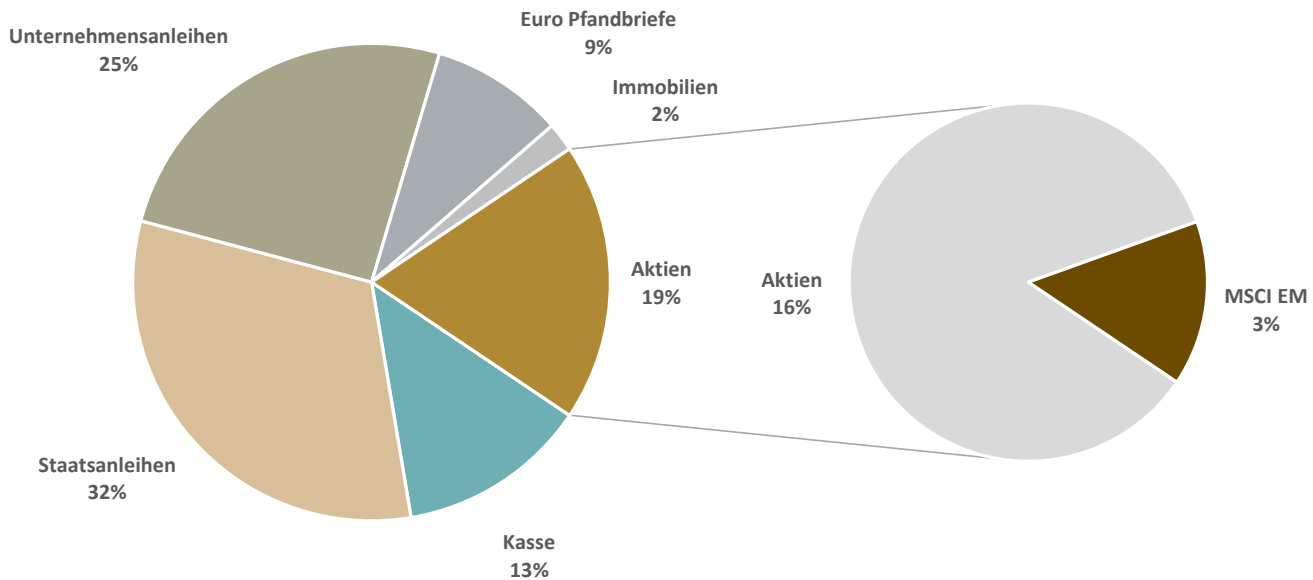
Marktkommentar

Das Marktgeschehen im Februar 2020 stand unter dem Zeichen des Coronavirus. Die rasante Ausbreitung der Infektion führte in der zweiten Januarhälfte zu Aktienverlusten. Mitte Februar schienen die Sorgen jedoch bereits überwunden. Dann erreichte das Virus Europa. Die Ergreifung erster Maßnahmen zur Beschränkung der Virusausbreitung in Italien versetzte Anleger in Panik. Aktien gaben deutlich nach, der US Index S&P 500 verlor in den letzten 8 Tagen im Februar über 11%. Entsprechend stark stieg die Nachfrage nach sicheren Anlagen wie Schuldpapieren führender Industrienationen. Im Februar sank die Rendite 10-jähriger US Staatsanleihen auf ein neues Allzeittief von 1,1%. Gleichzeitig erhöhten sich die Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen und belasteten die Wertentwicklung dieser Anlageklasse.

Portfoliokommentar

Die ROK Klassik erreichte eine Nettorendite von -1,7% im Februar 2020. Getrieben durch das freundliche Aktienumfeld war die ROK Klassik am 20. Februar noch 1,6% im Plus seit Monatsanfang. Die Einleitung von Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus in Europa löste im letzten Drittel des Monats einen deutlichen Aktienrückgang aus. Dieser wurde mit einem positiven Beitrag von 0,4%-Punkten durch die festverzinslichen Anlagen teilweise aufgefangen. Am Monatsende betrug das Jahresnettoergebnis der ROK Klassik -0,5%.

Aktuelle Allokation nach Anlageklassen***



Aktuelle Allokation nach Währung***

Währung	Anteil
Euro	77%
US-Dollar	15%
Japanische Yen	2,3%
Sonstige	6%

Aktuelle Top 3 der Positionen***

Wertpapiername	Anlageklasse	Anteil	ISIN
Kasse	Kasse	13,1%	
iShares EO Inflation Li.Gov.Bd U.ETF (Black Rock)	Staatsanleihen	12,6%	IE00B0M62X26
Bundanl.V. 08/40	Staatsanleihen	11,1%	DE0001135366

Risiko- und Ertragsprofil des Anlagekonzepts (SRRl)



niedrige Ertragschancen bei geringem Risiko

hohe Ertragschancen bei höherem Risiko

Hinweise: ***) Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

Impressum: Versicherungskammer Bayern
 Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts
 Anschrift: Maximilianstraße 53, 80530 München
 Tel.: (089) 21 60-0; Fax: (089) 21 60-27 14
 E-Mail Sammelpostfach: service@vkb.de

Glossar****

Fachbegriff	Erklärung
Multi Asset Fonds	Ein Multi Asset Fonds kombiniert mehrere Anlageklassen in einem Fonds. Er kann zum Beispiel Aktien, Staatsanleihen oder Rohstoffe enthalten. So kann der Fonds - sich den aktuellen Marktgegebenheiten anpassend - alle Renditechancen erschliessen und drohende Risiken vermeiden.
Thesaurierende Fonds	Bei einem thesaurierenden Fonds verbleiben die erwirtschafteten Erträge dauerhaft im Fondsvermögen und erhöhen so permanent den Anteilwert. Dadurch profitiert der Anleger vom Zinseszinsseffekt.
Total Expense Ratio (TER)	Die Total Expense Ratio (TER) bezeichnet die Gesamtkostenquote pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens.
Ongoing Charges (OGC)	Die Ongoing Charges (OGC) bezeichnen die laufenden Kosten pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens. Im Vergleich zu den TER beinhalten sie u.a. auch die laufenden Kosten der enthaltenen Zielfonds.
Annualisiert	Annualisiert bedeutet "auf ein Jahr umgerechnet". Zum Beispiel entspricht eine Wertsteigerung des Fonds um 12,55% über vier Jahre hinweg einem annualisierten Wertzuwachs von 3%.
Rendite	Es gibt viele verschiedene Definitionen für Renditen als Kennzahl für den Erfolg eines Fonds. Im Allgemeinen stellt die Rendite einer Kapitalanlage eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals dar. Wenn die Rendite für das Jahr 2016 zum Beispiel 5% beträgt, wären aus zum Jahresanfang eingesetzten 100€ zum Jahresende 105€ geworden.
Volatilität	Die Volatilität ist eine Risikokennzahl. Sie bewertet das Ausmaß der vergangenen Schwankungen des Wertes des Investments. Ist die Volatilität hoch, ist der Kursverlauf sehr schwankend; der Wert des Investments ändert sich in kurzer Zeit stark. Bei einer sehr geringen Volatilität ähnelt der Kurs eher einer Geraden und ist bei risikoarmen Staatsanleihen häufig der Fall. Im Regelfall haben risikoreichere Anlagen höhere Volatilitäten als risikoarme Anlagen.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio ist eine Kennzahl für das Risiko-Ertrags-Verhältnis. Grob gesagt, gibt die Kennzahl die Rendite pro Risiko wieder. Dazu wird zuerst der mit dem Risiko erwirtschaftete Ertrag betrachtet. Hierzu wird von dem Gesamtertrag der risikolose Ertrag abgezogen. Danach wird dieser Wert mit dem Risiko - gemessen durch die Volatilität - durch eine Division in Beziehung gebracht. Veranschaulichen kann man dies anhand von 2 Beispielen: 1) Vergleicht man zwei Sharpe Ratios 0,5 (Investment A) und 0,25 (Investment B), dann ist bei gleicher Volatilität 10% die Rendite von Investment A doppelt so hoch wie Investment B. 2) Bei Sharpe Ratios von 0,5 (Investment C) und 0,25 (Investment D) und gleicher Rendite von 2% bei beiden Investments, zeigt die niedrigere Sharpe Ratio 0,25 ein doppelt so hohe Volatilität auf.
Max. Drawdown	Der maximale Drawdown ist eine Risikokennzahl und stellt den maximal theoretisch möglichen Verlust in dem betrachteten Zeitraum in der Vergangenheit dar. Wenn der maximale Drawdown seit Auflage 30% ist, hätte kein Anleger über 30% seiner Investition verlieren können.

****) Die Erklärungen im Glossar erläutern die Fachbegriffe und haben keinen Anspruch auf eine absolut treffende Definition.